

Witterungsrückblick September 2018

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat September 2018 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 24,9 mm 2. Dekade 7,3 mm 3. Dekade 30,9 mm

Monatssumme: 63,1 mm, das sind 81 % des langjährigen September-Mittelwertes, der von 1969 bis 2017 77,5 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 8 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 23,6 mm am 23.09.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste September-Monatssumme fiel 2001 mit 171 mm, die niedrigste dagegen 1971 mit 16 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2017) hat der September 14,7 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	5,0	08.	15,8	28,4	05.
2. Dekade	5,4	16.	16,4	30,3	18.
3. Dekade	- 0,8	30.	9,7	24,1	27.

Monatsmitteltemperatur: +14,0°C, das ist 0,9°C wärmer als der langjährige September-Mittelwert (1969 bis 2017), der +13,1°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 18. mit +30,3°C erreicht, die niedrigste dagegen der 30. mit -0,8°C. Der September hatte 8 Sommertage (Tageshöchsttemperatur 25° C und höher) davon 1 heißen Tag (Tageshöchsttemperatur 30° C und höher).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste September-Mittelwert war +16,5°C in 1999, der niedrigste dagegen +10,1°C in 1972. Der September hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2017) 3,3 Sommertage und 0,3 Tropentage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 18.09. mit 71 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 21.09. mit 72 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Nur langsam verabschiedet sich der Rekordsommer 2018, auch der September setzte die Reihe der zu warmen und trockenen Monate nahtlos fort. Mit 14,0°C war der September um 0,9°C zu warm. Es gab immerhin noch 8 Sommertage und sogar einen heißen Tag zu vermelden. Erst mit Beginn der dritten Dekade wurde es beim Durchzug der Sturmtiefs Elena und Fabienne deutlich kühler und es fiel der erste flächendeckende Regen. Zum Ende des Monats gab es dann sogar die ersten Nachfröste.

Der Niederschlag erreichte zumindest 80% des langjährigen Mittelwertes, es regnete allerdings an nur 8 Tagen. Ein Ende der Trockenperiode ist nach wie vor nicht in Sicht.